

## Virtual Reality Gedenkraum

<b>Kooperationspartner:</b>	Rosengarten Kleintierkrematorium, Badbergen, Oliver Rölke und Oliver Epping
<b>Projektbetreuer:</b>	Prof. Dr. Philipp Lensing
<b>Studentische Projektleitung:</b>	Julia Diers (Informatik – Medieninformatik)
<b>Projektmitglieder:</b>	Pia Blum (Informatik – Medieninformatik), Dennis Lindner (Informatik – Medieninformatik), Philipp Markmann (Informatik – Medieninformatik), Ruben Sabelus (Informatik – Medieninformatik), Lucas Schulte (Informatik – Medieninformatik), Melvin Stubbe (Informatik – Medieninformatik), Finn Wegner (Informatik – Medieninformatik)

Wenn ein geliebtes Tier stirbt, ist die Trauer groß. Das Kleintierkrematorium Rosengarten bietet ein Gedenkportal an, in dem man um sein Tier trauern und sich mit Gleichgesinnten austauschen kann. Viele Haustierhalter errichten sich zuhause nach dem Tod ihres Lieblingen einen kleinen Gedenkalter. Der Virtual-Reality-Gedenkraum-Prototyp schafft einen solchen virtuellen Ort zum Trauern mit vielfältigen Möglichkeiten.

Nach dem Start der Anwendung auf der Oculus Quest befindet man sich im sogenannten „Regenbogenland“, in das die verstorbenen Tiere laut des Gedichts „Die Regenbogenbrücke“ gelangen. Neben dem Regenbogenland stehen noch eine Waldlichtung und eine Seelandschaft als Szenerien zur Verfügung.

Aus der Perspektive des Nutzers befindet sich sein geliebtes Tier auf einem Podest. Wenn der Haustierbesitzer keinen 3D-Scan von seinem Tier hat, steht ihm als symbolische Repräsentation eine Urne zur Verfügung. Aus dem Menü kann der Nutzer Objekte, wie zum Beispiel eine Kerze, auswählen und diese dann an einem beliebigen Ort platzieren. Mit diesen Objekten kann jederzeit über die virtuellen Hände interagiert werden. Der Nutzer kann die Szene nach eigenem Belieben anpassen und so seine eigene Trauerumgebung gestalten. Um die Szene persönlich einzurichten, besteht die Möglichkeit, zuvor eigene Fotos und Videos hochzuladen, um diese dann in die virtuelle Welt zu integrieren.

Der Nutzer kann individuelle Blumensträuße zusammenstellen sowie durch Interaktion mit einem Schallplattenspieler Musik abspielen, um die gewünschte Stimmung zu untermalen. Alle Beileidsbekundungen und abgelegten, digitalen Rosen anderer Tierbesitzer des Rosengarten-Gedenkportals erscheinen in der virtuellen Realität.

Besucher des Portals müssen selbst ohne VR-Headset nicht auf den Gedenkraum verzichten, sondern können ihn auf der Website besichtigen.